



Tätigkeitsbericht des TürkeiEuropaZentrums für das Jahr 2012

Zwei erfolgreiche Tagungen, zwei Lesungen sowie sechs Vorträge zu sehr unterschiedlichen aktuellen und historischen türkeibezogenen Themen – das TürkeiEuropaZentrum hat im Jahr 2012 sowohl Studenten und Wissenschaftlern als auch dem interessierten Publikum in Hamburg eine breite Palette an Angeboten gemacht, die gut besucht waren und zahlreiche Diskussionen anregten. Außerdem ist seit Mitte des Jahres ein neues Forschungsprojekt am TEZ angeschlossen.

I. Workshop Türkeiforschung in Deutschland II - Berufsfelder und Perspektiven

Der **Workshop** „Türkeiforschung in Deutschland II - Berufsfelder und Perspektiven“ fand am 2. und 3. März 2012 in den Räumen des Asien-Afrika-Instituts an der Universität Hamburg statt. Projektpartner waren Netzwerk Türkei e.V. und das TürkeiEuropaZentrum (TEZ). Der Workshop wurde durch die freundliche Unterstützung durch die Stiftung Mercator ermöglicht. Zielgruppe des Workshops waren Studenten, Doktoranten und Post-Docs, die in unterschiedlichen Disziplinen zur Türkei arbeiten. Die über 100 TeilnehmerInnen (davon 67 als aktive Vortragende), die aus Deutschland, Schweiz, England und der Türkei anreisten, zeigten deutlich, wie groß der Bedarf nach einer derartigen Veranstaltung ist. Die Herkunft der Beteiligten aus Disziplinen wie Turkologie, Politologie, Islamwissenschaft, Geschichte, Ethnologie, Wirtschaftswissenschaft, Soziologie, Geographie, Erziehungswissenschaft, Literaturwissenschaft, Medizin, Recht und anderen führte zu einem fruchtbaren Austausch über disziplinäre Grenzen hinweg. Fachvorträge ergänzten die Arbeitsgruppen und die damit verbundenen Fachdiskussionen. In 2013 wird die erste Ausgabe der regelmäßig geplanten Publikation *Jahrbuch der Jungen Türkeiforschung in Deutschland* erscheinen.

In Kooperation mit

II. Fachtagung und Podiumsdiskussion „Reif für die Insel? - Europa, die Türkei und der Zypernkonflikt“ (20.06.2012)

Am 20. Juni veranstaltete das TEZ eine **Tagung** zur Zypernfrage in Kooperation mit dem europedirect Info-Point Europa Hamburg, der Friedrich-Ebert-Stiftung Zypern, dem Deutsch-Zyprischen Forum, und der Europa Union Hamburg. Aus Anlass der Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft durch die Republik Zypern diskutierten Expertinnen und Experten die historischen Hintergründe des Zypernkonflikts, Perspektiven zu seiner Lösung im Rahmen der Europäischen Union und des Beitrittsprozesses der Türkei, sowie aktuelle Streitthemen wie die Eigentumsfrage auf der geteilten Insel und die umstrittene Förderung von Öl- und Gasvorkommen. Daran knüpfte die abendliche **Podiumsdiskussion** unter dem Titel: „Reif für die Insel? – Europa, die Türkei und der Zypernkonflikt“, die durch Dr. Jochen Bittner von der *ZEIT* moderiert wurde.

In Kooperation mit:



III. Erstes DFG-Projekt am TEZ

Seit Anfang Juni 2012 führt Frau Dr. Berna Pekesen das **DFG-Projekt** „Linker Autoritarismus in der Türkei, 1960-1990“ am Fachbereich Turkologie des Asien-Afrika-Instituts der Universität Hamburg durch. Dr. Pekesen sucht nach den sozialen, regionalen und religiösen Hintergründen des besonders seit 1969 sich entwickelnden linken Autoritarismus, analysiert seine Ausdrucksformen und Wirkungen und die Frage, wie er sich in den sozialen Beziehungen innerhalb der Gruppen manifestierte, um auf diese Weise das Spannungsverhältnis von traditionellen Einstellungen und „revolutionärem“ Tun bestimmen zu können. Das für drei Jahre von der DFG mit über € 223.000.- finanzierte Projekt ist das erste längerfristige gegenwartsbezogene Türkeiprojekt des TEZ und soll in den nächsten Jahren neben Workshops Impulse für weitere Projekte am TürkeiEuropaZentrum geben.

Finanziert durch:



IV. TEZ-Vortragsreihe im Sommersemester 2012

Im Rahmen unserer **TEZ-Vortragsreihe** im Sommersemester las im April der Schriftsteller Nedim Gürsel aus seinem gerade im Suhrkamp-Verlag auf Deutsch erschienenen und viel besprochenen Roman *Allahs Töchter/Allah'ın Kızları*. Die Lesung fand in Kooperation mit dem Suhrkamp-Verlag sowie Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V. statt.

Die Autorin Fethiye Çetin war dann im Juni zu Gast. Sie las aus ihrem Buch *Anneannem/Meine Großmutter*, das von Christine Tremmel-Turan und Tevfik Turan übersetzt wurde und im „Verlag auf dem Ruffel“ erschienen ist. Darüberhinaus berichtete Fethiye Çetin von ihrem Versöhnungsprojekt in Südostanatolien, wo sie mit Freiwilligen in einem ehemals armenischen Dorf (Habap, heute Ekinözü) Brunnen restauriert. In einem Powerpoint-Vortrag präsentierte sie die Ergebnisse dieses Projektes und übergab dem TEZ-Archiv die filmische Dokumentation als DVD. Die Lesung fand in Kooperation mit Amnesty International statt.

Das Jahr begann im Januar mit einem Vortrag von Prof. em. Klaus Kreiser aus Berlin, der unter dem Titel „Atatürks Lektüren“ darstellte, dass die erhaltene Bibliothek Atatürks im wahrsten Sinne des Wortes Bände spricht. Der Vortrag stellte Atatürks Lektüren in den größeren Zusammenhang der Lesekultur bei den Osmanen an der Wende zum 20. Jahrhundert und zeigt auf, welche Themen den Staatsgründer in seiner Lektüre bewegten.

Im Mai referierte die Kunsthistorikerin Prof. Burcu Doğramacı aus München zum Thema: „Der Blick der Emigranten. Fotografien und Forschen in der Türkei“ und zeigte, dass die Motivation zur intensiven Auseinandersetzung mit der Türkei bei vielen in die Türkei Emigrierten auf ein Bedürfnis nach Annäherung an das Exilland zurückging, das mit einem wissenschaftlichen Interesse korrespondierte: Die Türkei studieren, um sie zu verstehen.

Prof. Dr. Edhem Eldem (Istanbul) sprach ebenfalls im Mai über „6,000 Ottoman Bank employees, 1890-1930: A sample of a cosmopolitan petty bourgeoisie?“ Diesen Vortrag über die für Wissenschaftler äußerst ergiebigen Personalakten des Archivs der Ottoman Bank in Istanbul präsentierte das TEZ in Kooperation mit der Hafen City Universität Hamburg (HCU).

In Kooperation mit:

V. TEZ-Vortragreihe im Wintersemester 2012/13

Die Vorträge im Herbst des Jahres 2012 standen unter dem Titel: „Die Osmanen in der Welt“. Dabei wurden die Beziehungen der Osmanen zu verschiedenen Teilen der Welt in Augenschein genommen: Prof. Claus Schönig (Berlin) sprach über das „Woher“ und das „Wohin“ der Osmanen im Kontext der türkischsprachigen Welt unter dem Titel: „Die Osmanen und die anderen Türken“.

Prof. Selçuk Esenbel aus Istanbul ging mit ihrem Vortrag „Ottoman-Japanese Relations as the Site of Informal Diplomacy, Intelligence and the Transnational in Eurasia“ den vielfältigen Beziehungen der Osmanen zu Japan und auch umgekehrt nach. Partner bei diesem Vortrag war der Fachbereich Japanologie im AAI der Universität Hamburg.

Im letzte Vortrag im Jahr 2012, gemeinsam mit der Islamwissenschaft veranstaltet, führte Prof. Gottfried Hagen (Ann Arbor, Michigan) das Konzept der mental maps ein: „Osmanische mental maps im Wandel.“ In seinem reich illustrierten Vortrag diskutierte er Kategorien, nach denen Osmanen ihr Bild von der Welt organisierten und strukturierten und stellte vor, in welcher Weise dieses Bild aufgezeichnet und vermittelt wurde. Schließlich ging er der Frage nach, wie sich diese mental map im Laufe der Zeit verändert haben, und welche Faktoren diese Veränderungen bewirkt haben.

Ein vierter gemeinsam mit der Abteilung Sinologie organisierter Vortrag über die osmanisch-chinesischen Beziehungen von Prof. Ralph Kauz (Bonn) wird im Januar 2013 diese Reihe abschließen.

In Kooperation mit:

*Islamwissenschaft
Japanologie
Sinologie*

Asien-Afrika-Institut



VI. Publikationen unserer TEZ-Mitglieder (Auswahl)

Yaşar Aydın, »*Transnational*« statt »*nicht integriert*«: *Abwanderung türkeistämmiger Hochqualifizierter aus Deutschland*. Konstanz: UVK Verlag 2013.

Gabriele B. Clemens et. al. (Hrsg.), *Napoleonische Expansionspolitik: Okkupation oder Integration?*. Berlin: de Gruyter 2012.

Gabriele B. Clemens, Malte König, Marco Meriggi (Hrsg.), *Hochkultur als Herrschaftselement: Italienischer und deutscher Adel im langen 19. Jahrhundert*. Berlin: de Gruyter 2011.

Catharina Dufft, „Islam bei Nedim Gürsel“, in: Michael Hofmann, Klaus von Stosch (Hrsg.) *Islam in der deutschen und türkischen Literatur*. Paderborn: Ferdinand Schöningh 2012, S.203-216.

Catharina Dufft, „Naturschönheit und Ort der Begegnung: Heybeliada und Büyükada um 1900“, in: Brigitte Heuer, Barbara Kellner-Heinkele, Claus Schöning (Hrsg.), *Die Wunder der Schöpfung. Mensch und Natur in der türksprachigen Welt*. Würzburg: Ergon (= Istanbuler Texte und Studien, Bd. 9),S. 17-25.

Yavuz Köse (Hrsg.), *Die Welt der Osmanen, die Osmanen in der Welt. Wahrnehmungen, Begegnungen und Abgrenzungen. Illuminating the Ottoman World. Perceptions, Encounters and Boundaries. Festschrift Hans Georg Majer*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2012.

Raoul Motika, u.a. (Hrsg.), *Ocak und Dedelik: Institutionen religiösen Spezialistentums bei den Aleviten* (Heidelberger Studien zur Geschichte und Kultur des modernen Vorderen Orients). Frankfurt a. M. u.a.: Peter Lang (forthcoming 2013).

Arnd-Michael Nohl, *Interview und dokumentarische Methode: Anleitungen für die Forschungspraxis*. VS Verlag 2012.

Arnd-Michael Nohl, Barbara Pusch (Hrsg.), *Bildung und gesellschaftlicher Wandel in der Türkei: Historische und aktuelle Aspekte*. Würzburg: Ergon Verlag 2011.

Christoph Ramm, „Die Türkei und ihre Politik der ‚strategischen Tiefe‘: Abkehr vom Westen, neuer Osmanismus oder nationale Großmachtphantasie?“, in: Sigrid Faath (Hrsg.): *Die Zukunft arabisch-türkischer Beziehungen: Nationales Interesse, nicht Religion als Basis der Kooperation*. Baden-Baden: Nomos Verlag, 2011, S. 51-63.

Berna Pekesen, *Nationalismus, Türkisierung und das Ende der jüdischen Gemeinden in Thrakien: 1918-1942*. München: Oldenbourg 2012.

Seçil Elitok/Thomas Straubhaar (Hrsg.), *Turkey, Migration and the EU: Potentials, Challenges and Opportunities*. Hamburg: Hamburg University Press, 2012.

Udo Steinbach (Hrsg.), *Länderbericht Türkei*. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung 2012.

VII. Vorschau 2013

Die nächste **TEZ-Vortragsreihe** im kommenden Sommersemester wird sich unter dem Titel „90 Jahre Republik Türkei“ in sechs Vorträgen verschiedenen Aspekten der Geschichte und Gegenwart der Türkei widmen. Wir freuen uns Ihnen folgende Referentinnen und Referenten ankündigen zu können: Dr. Yaşar Aydın, Prof. Dr. Gabriele Clemens, Amke Dietert, Dr. Corry Guttstadt, Dr. Berna Pekesen sowie Prof. Dr. Stefan Plaggenborg.

In Kooperation mit Dr. Yaşar Aydın (Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) sowie der Hans-Böckler-Stiftung wird das TEZ vom 21. bis zum 22. Juni 2013 in den Räumlichkeiten des Asien-Afrika-Instituts eine **Konferenz** zur „Zirkuläre[n] Migration“ ausrichten.

Ebenfalls noch in diesem Jahr plant das TEZ eine weitere **Tagung** zum Thema „Die türkischen „Sixties“: Sozialer Wandel und politischer Radikalismus in der Türkei“.

Über diese und weitere Veranstaltungen werden wir Sie, wie gewohnt, über unseren Verteiler sowie unseren Homepage-Seiten informieren (<http://www.aai.uni-hamburg.de/tuerkeieuropa/>)

TürkeiEuropaZentrum

Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg
Abt. für Geschichte und Kultur des Vorderen Orients
Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost (Raum 202)
D-20146 Hamburg

E-Mail: Tuerkei-Europa-Zentrum@uni-hamburg.de

TEZ Homepage: <http://www.aai.uni-hamburg.de/tuerkeieuropa/>

TEZ Blog Seite: <http://tezhamburg.wordpress.com/>